

Antragsteller/in:
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
MdL Guido Déus
Bert Moll
Jürgen Wehlus

01.09.2023

CDU-Antrag: Park & Ride

Beratungsfolge

Bezirksvertretung Bonn	17.10.2023	Anhörung
Bezirksvertretung Hardtberg	17.10.2023	Anhörung
Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen	24.10.2023	Empfehlung
Bezirksvertretung Bad Godesberg	25.10.2023	Anhörung
Bezirksvertretung Beuel	25.10.2023	Anhörung
Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Empfehlung
Rat	09.11.2023	Entscheidung

Inhalt des Antrags

Zur Attraktivitätssteigerung des Umstiegs auf den ÖPNV entwickelt die Bundesstadt Bonn ein ganzheitliches Konzept. Dieses umfasst konkrete Möglichkeiten und Maßnahmen und zeigt die hierfür erforderlichen zeitlichen sowie finanziellen Erfordernisse auf.

1. Zu einem solchen Konzept sollen Maßnahmen der Taktverdichtung, der Sauberkeit und Sicherheit, der Senkung des Ticketpreises sowie Erleichterungen beim Wechsel des Verkehrsmittels, z.B. mittels Park & Ride Anlagen und Mobilstationen, gehören.
2. Ein Baustein ist das Ziel der Entwicklung von Park & Ride Anlagen jenseits unserer Stadtgrenzen, alternativ bzw. komplementär in allen vier Bonner Stadtbezirken.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den umliegenden Kommunen über mögliche Park & Ride-Flächen zu sprechen und im Falle einer Umsetzung eine Kostenbeteiligung der Stadt Bonn in Aussicht zu stellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt innerstädtisch günstig gelegene Flächen auf ihre Park & Ride-Möglichkeiten, inkl. Errichtung von Parkhäusern, zu prüfen.
5. Hierbei sind u.a. folgende Standorte als – teils zu optimierende – Park & Ride-Anlagen zu prüfen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen:
 - Bonn:
 - o Buschdorf
 - o Dransdorf

Seite 2

- Beuel:

o Vilich (Umfeld neue Haltestelle S13/66 mit Erschließung über die B 56)

o Ramersdorf (Umfeld U-Bahnhof Ramersdorf)

- Bad Godesberg:

o Parkplatz Rigalsche Wiese

- Hardtberg:

o Fläche zwischen Telekom Dome und Edeka (Kombination Park & Ride und Parkraumausweitung für Veranstaltungen)

6. Für eine mögliche Umsetzung wird die Verwaltung beauftragt mit den SWB bzgl. Errichtung und Betrieb von Park & Ride-Anlagen (ggf. Parkhäusern) vertiefte Gespräche zu führen. Hierbei sollen die Aufenthaltsqualität steigernde Nutzungen (z.B. Kiosk, Cafe, Toilettenanlage, etc.) mitgeprüft werden.

7. Hinsichtlich der zu betrachtenden Standorte ist sowohl die aktuelle ÖPNV-Anbindung, wie auch ggf. eine neu zu schaffende ÖPNV-Anbindungen oder Taktverstärkungen zu ermitteln.

Begründung

Die Erreichung unserer Klimaziele kann nur mit einer Mobilitätswende erreicht werden. In einer Stadt mit täglich rund 140.000 berufsbedingten Ein- und rund 60.000 Auspendlern kann eine solche nur bei einem deutlich geänderten Nutzungsverhalten bei der Wahl des persönlichen Verkehrsmittels gelingen. Hierfür gilt es Anreize zu setzen, die geeignet sind.

Ein Wechsel des Verkehrsmittels muss aus Sicht der CDU einfach, bequem und kostengünstig möglich sein. Deshalb setzen wir, anders, als die derzeitige politische Mehrheit in Bonn, nicht auf die Verknappung und Verteuerung von Parkraum und die Wegnahme und Sperrung von Verkehrswegen für den Individualverkehr, sondern auf den Ausbau von Angeboten und Anreizen.

Die Schaffung von gut gelegenen und modernen Park & Ride Anlagen, wo das Auto kostengünstig (z.B. bei Nutzung des ÖPNV) und sicher abgestellt werden kann und man Gelegenheit hat auf einen zuverlässigen und taktverdichteten ÖPNV, bzw. Leihfahrräder, Car-Sharing, E-Scouter, etc. umzusteigen, kann ein wesentlicher Anreiz sein.

Wenn dann diese neu geschaffenen Orte auch z.B. Toilettenanlagen oder einen Kiosk bieten, ist ein kurzer Aufenthalt kein Hemmnis beim Wechsel des persönlichen Verkehrsmittels.

Anlage/n

Keine

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**